

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

Frank Teichmann

Die Entstehung des Entwicklungsgedankens in der Goethezeit	11
Erste Definition des Entwicklungsbegriffes	22
Ausblick auf eine vergeistigte Entwicklungslehre	24

Reinhard Löw

Evolution und Theorie – Philosophische Probleme des Evolutionismus	27
1. Das Problem der Entstehung des Neuen	28
2. Die Ausgangslage von Erklärungen	32
3. Das Selbstverständnis im Evolutionismus	34
4. Evolutionstheorie und Philosophie	35

Herbert Witzmann †

Evolution und Struktur	39
----------------------------------	----

Andreas Suchantke

Die Mutations- und Selektionstheorie in der Konfrontation mit der Wirklichkeit	59
Vorbemerkung	59
Zum Mutationsbegriff	61
Inhärente Gestaltbildungstendenzen	65
Koaptation und »Umgebungstracht«	70
Mimikry versus Biotoptracht	81
A. Untersuchungen in Afrika	81
B. Untersuchungen in Südamerika	84

Die Unzulänglichkeit des neodarwinistischen Erklärungsmodells	89
Die Mutation im Dienste der »Entstaltung«	91
Die Umwelt als gestaltbildender Faktor	
– der Ruf nach einer ökologischen Morphologie	94

Wolfgang Schad

Die Zeitgestalt in der Evolution der <i>Ceratites</i> -Ammoniten aus dem Oberen Muschelkalk Mitteleuropas.	99
Zum Umfeld der Zeitgestalt	99
Die Ceratiten – eine fossile Tintenfischgruppe	106
Der Formenwandel einheimischer Ceratiten	114
Die Zeitgestalt der Ceratiten-Entwicklung	125
Der Doppelstrom der Zeit	133

Wolfgang H. Arnold

Adaptation und Emanzipation. Eine Betrachtung der Evolution am Beispiel der Entwicklung der Sprachorgane.	143
Biologische Grundlagen der Sprache	145
Entwicklung von Lunge und Kehlkopf	146
Entwicklung der Organe der Sprachlautbildung	152
Entwicklung des Schädels	160
Entwicklung des zentralen Nervensystems	164
Adaptation und Emanzipation.	168

Andreas Knapp

Leben ist mehr als überleben. Von den Grenzen des Versuchs, alle Phänomene des Lebendigen als »Anpassungen« zu erklären	175
1. Eine neue Synthese	175
2. Dr. Pangloß und die Soziobiologie	177
3. Zur Soziobiologie des Menschen	182
3.1 Die Taktik der Gene	182
3.2 Kultur und Freiheit	185
4. Das Schöne	192
5. Das Gute	193
5.1 Moral als nützliche Illusion	193
5.2 Die Frage nach dem guten Leben	197
6. Das Göttliche	200
7. Der Logos des Lebens ist reicher als das Biologische	203

Peter Koslowski

Soziobiologie als Ontologie und als Theorie der Gesellschaft	205
I. Begriff und Programm der Soziobiologie	205
II. Soziobiologie als Bioökonomie	207
III. Zur Ontologie der Evolutionstheorie	209
1. Programmerhaltung als Entelechie	209
2. Kritik optimierungstheoretischer Rekonstruktionen der Evolution	212
3. Die Unmöglichkeit einer Totalrekonstruktion der Evolution	213
IV. Arten als Individuen und die unendliche Bestimmtheit des Individuums	214
V. Evolutionstheorie als Geschichte und narrative Theorie	216

Robert Hettlage

Evolutionstheorien in der Soziologie zwischen Moderne und Postmoderne	219
I. Aktualität der Fragestellung	219
II. Zur Verständigung über Konzepte	220
III. Soziologische Evolutionstheorien	222
1. Die Aufklärung und der unaufhaltsame Progreß der Ratio	223
2. Darwins »natürliche Selektion« als universales Erklärungsprogramm	227
3. Der Moderne Neo-Evolutionismus	230
3.1 Der Post-Darwinismus und die Rolle evolutionärer Lernprozesse von Systemen	230
3.2 Habermas und der evolutionäre Lernprozeß der Weltrationalisierung	235
IV. Die soziologischen Evolutionstheorien und das »nachmoderne« Gesellschaftsstadium	239